**Zeitschrift:** Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender

**Herausgeber:** Pro Juventute

**Band:** - (1966)

**Rubrik:** Weisst du das?

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# *Weisst du das?*

In Afrika hat die Hirse die gleiche Bedeutung wie in Asien der Reis. Nicht umsonst wird Hirse als Negergetreide bezeichnet.

Die meisten Bananensorten können nicht roh genossen werden. Es sind dies die Mehlbananen, die ähnlich wie die Kartoffeln erst durch das Kochen Geschmack erhalten und ebenfalls auf viele Arten zubereitet werden können.

Der Name Sahara stammt aus dem Arabischen und bedeutet «wüste Ebene». In dieser Wüste hätte die Schweiz rund zweihundertmal Platz.

Ungefähr ein Drittel Afrikas besitzt keine ständigen Flüsse.

In den afrikanischen Äquatorialgebieten kann kein Vieh gehalten werden wegen eines kleinen Insektes, der Tse-tse-Fliege, die die Rinderpest verbreitet.

Noch zu Beginn unseres Jahrhunderts lautete das Urteil über Afrika folgendermassen: «Wo Afrika gesund ist, taugt es nichts, wo es aber taugen könnte, ist es ungesund.» Heute ist Afrika das grösste Rohstoff- und Energiereservoir der Erde.

Die Sahara war während der Eiszeit und weit in die Nacheiszeit hinein grünes fruchtbares Land. Die ersten Menschen haben die Sahara nicht als Wüste gekannt. Etwa 20000 Höhlenzeichnungen in trockenen Wüstengegenden beweisen es. Sie stellen die damaligen Menschen bei Jagd und Fischfang und sogar bei Ackerbau und Viehzucht dar.

Die Watussi, Angehörige eines Negerstammes im Sudan, können bis 2,30 m gross werden.